

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

korps zäh gehalten wurde. Die 128. HIBrig. und der Rest der 1. Lst-IBrig. lagen hinter den Flügeln als Reserve.

Das XIX. Korps litt schwer unter dem Flankenfeuer der wieder über genug Schießbedarf verfügenden Batterien auf der Ciemna. Die 34. ID. hatte, wenn diese Höhe vom Nachbarkorps genommen war, beiderseits der nach Złoczów führenden Straße vorzubrechen, der 29. aber sollte der Weg in die feindlichen Verschanzungen durch schweres Mörserfeuer gebahnt werden. Tagsüber waren zahlreiche Gegenstöße des Feindes abzuwehren.

Beim IV. Korps gedachte die 43. SchD. im Einklang mit der 29. ID. vorzugehen, indes der 32. ID. zwei aus eigenem Antrieb unternommene Stürme gegen das VII. Russenkorps mißlangen. Weiter nördlich erwehrte sich die 27. ID. mehrfacher russischer Vorstöße, während die Gruppe Berndt, durch Abteilungen der in weit gestreckter Front fechtenden 13. SchD. der Gruppe FML. Kreysa unterstützt, nach wie vor ihre Linien mit außerordentlich schütterer Besetzung sichern mußte. Die 31. ID. wechselte bei Tadanie und Kamionka-Strumiłowa mit dem jenseits vom Bug stehenden Feinde nur vereinzelte Schüsse, die halbe 7. ID., die sich in diesem Kampfraum befand, blieb im zweiten Treffen.

Am 30. Juni setzte die Armee ihren Angriff fort. Beim V. Korps bestand die Absicht, mit der 51. HID. und der 14. ID. die russischen Linien zu durchbrechen und dann den vor der 33. ID. stehenden Feind von Süden her aufzurollen. Die 14. ID. konnte mit allen Regimentern über die Gniła Lipa setzen, und FML. Goglia wies um 10^h vorm. sein Korps schon zur weiteren Vorrückung an den Abschnitt Dunajów—Wiśniowczyk an. Da kam der Angriff über den sumpfigen Talgrund allenthalben ins Stocken, und es begann auch an Artilleriemunition zu mangeln. Als zudem abends das Auftreten neuer Verstärkungen beim Feinde fühlbar wurde, stellte das Korps den Angriff ein; nur Teilen der 51. HID. gelang es, noch in der Nacht das Ostufer der Gniła Lipa zu gewinnen.

Weiter nördlich bildete wieder die Höhe Ciemna den Brennpunkt der Ereignisse beim XVIII. und XIX. Korps. Da die Höhe den Angriffsraum des XIX. Korps gleich einem Glacis beherrschte, schlug FML. Trollmann vor, die beiden Korps gemeinsam gegen sie anzusetzen. Das Armeeqmdo. folgte dieser Anregung und übertrug dem GdK. Ziegler die Leitung des mit den inneren Flügeln der Korps durchzuführenden Angriffes. Um 6^h¹⁵ abends erstürmten die deutschösterreichischen Landsturmregimenter 1 und 2 und das tschechische IR. 102 die vorderen Linien der tiefmaschigen Russenstellung, ohne jedoch völlig durchzudringen.